**Ein Hoch auf die Tierimpfung!**

**Anlässlich des Welttags der Tierimpfung am 20.04.2019 erinnert der Bundesverband für Tiergesundheit (BfT) an die Bedeutung der Impfung für die Tiergesundheit.**

Die Tiergesundheitsindustrie stellt eine enorme Breite von Impfstoffen zur Verfügung, um Krankheiten bei Nutz- und Hobbytieren vorzubeugen. Aktuell sind mehr als 400 Impfstoffe bei 19 Tierarten gegen mehr als 80 Krankheiten zugelassen. Für Rind, Schwein und Huhn, Pferd und Schaf, Hund und Katze, aber auch Kaninchen, Frettchen, Fische oder die Brieftaube sind Impfstoffe verfügbar. Zahlreiche Erkrankungen haben so ihren Schrecken verloren.

Die bekannteste ist die klassische (terrestrische) Tollwut, die in Westeuropa als getilgt gilt. Erkrankungen wie die Maul- und Klauenseuche bei Schweinen und Wiederkäuern, die Klassische (europäische) Schweinepest, die Aujszkysche Krankheit , sowie die bovine Virusdiarrhoe (BVD) und die Herpesviruserkrankung des Rindes (BHV-1) konnten durch Impfungen und begleitende Bekämpfungsmaßnahmen erfolgreich zurückgedrängt werden.

Auch im Kleintierbereich stellt die Impfung – zum Schutz von Mensch und Tier – eine wichtige Vorbeugemaßnahme dar. Sie schützt Hund und Katze vor schweren Infektionskrankheiten, die sogar zum Tod eines Tieres führen können. Da viele Krankheiten vom Tier auf den Menschen übertragen werden (Zoonosen), ist die Impfung des Haustiers auch ein wirksamer Schutz der ganzen Familie.

Das Spektrum an Impfstoffen reicht vom klassischen „Pieks“ über die orale Impfung mittels Köder oder über das Wasser bis hin zu modernen Impfstrategien als Spray oder im Ei. Über Muttertierimpfungen kann bei einer Reihe von Erkrankungen bereits dem Neugeborenen ein Schutz mit auf den Weg gegeben werden. Gut, dass es die Impfung gibt!

Hinweise für die Redaktion

Der Bundesverband für Tiergesundheit e.V. (BfT) vertritt die führenden Hersteller von Tierarzneimitteln (Pharmazeutika und Biologika), Diagnostika und Futterzusatzstoffen in Deutschland. Die 23 Mitgliedsunternehmen sind in der Entwicklung, Herstellung und Vermarktung dieser Produkte aktiv und repräsentieren dabei mehr als 95 % des deutschen Marktes. Der BfT ist korporatives Mitglied im Verband der Chemischen Industrie (VCI), im Weltverband der Tiergesundheitsindustrie (HealthforAnimals) und im europäischen Verband der Tiergesundheitsindustrie (AnimalhealthEurope).

● ● ● ● ● ● ● ●

246 Wörter – 1.765 Zeichen

Weitere Informationen erteilt der Bundesverband für Tiergesundheit,

Dr. Sabine Schüller, Schwertberger Str. 14, 53177 Bonn,

Tel. 0228 / 31 82 96, E-Mail bft@bft-online.de, [www.bft-online.de](http://www.bft-online.de)

Stand 18.04.2019